

Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz (Hrsg.)

Niederösterreich im 18. Jahrhundert

Eine Publikation des NÖ Landesarchivs – NÖ Instituts für Landeskunde
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Band 2

Gesellschaft, Kultur und Religion

Verlag NÖ Institut für Landeskunde
St. Pölten 2024

Alle Beiträge vorliegender Publikation mit einem entsprechenden Vermerk haben ein externes Begutachtungsverfahren durchlaufen.

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber):

NÖ Institut für Landeskunde
3109 St. Pölten, Kulturbezirk 4
Verlagsleitung: Elisabeth Rosner

Land Niederösterreich
Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht
Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
NÖ Institut für Landeskunde
www.noel.gv.at/landeskunde

Redaktion: Tobias E. Hämmerle, Josef Löffler, Elisabeth Rosner, Martin Scheutz

Lektorat und Korrektorat: Veronika Helfert

Korrektorat der Anmerkungen: Jacqueline Schindler

Register: Tabita Pfleger

Englisches Korrektorat: John Heath

Bildredaktion: Tobias E. Hämmerle

Bildbearbeitung: Wolfgang Kunerth

Layout und Umschlag: Martin Spiegelhofer

Farbkonzept und Sujet: Atelier Renate Stockreiter

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Umschlagabbildung: Renate Stockreiter, basierend auf: Stadt und Burg Dürnstein, Chromolithographie von Josef Konstantin Stadler nach einer Zeichnung von Franz Josef Manskirch (1768–1830), ca. 1798, Niederösterreichische Landesbibliothek, Topographische Sammlung, 1.118

Vorsatzblatt: *Germania Austriaca, complectens S.R.I. Circulum Austriacum* [...], aus: Johann Baptist HOMANN, Atlas novus terrarum orbis imperia, regna et status exactis tabulis geographice demonstrans (Nürnberg zwischen 1702 und 1715) 55, Niederösterreichische Landesbibliothek, Kartensammlung, CI 185

Nachsatzblatt: *Prospect und Grund-Riss der kayserl. Residenz-Stadt Wien mit negst anligender Gegend und Neuen Linien umb die Vorstädte*, Niederösterreichische Landesbibliothek, Kartensammlung, CII 262

© 2024 NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten

ISBN 978-3-903127-43-2 (Gesamtpublikation)

ISBN 978-3-903127-44-9 (Band 1)

ISBN 978-3-903127-45-6 (Band 2)

DOI: doi.org/10.52035/noil.2024.18jho2

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Rundfunk- oder Fernsehendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Ab 2026 wird dieses Werk als Open-Access-Publikation zur Verfügung stehen. Alle Texte inklusive der Grafiken und Tabellen unterliegen der Creative-Commons-Lizenz BY International 4.0 („Namensnennung“), die unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/> einzusehen ist. Jede andere als die durch diese Lizenz gewährte Verwendung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages. Ausgenommen vom Anwendungsbereich dieser Lizenz sind Abbildungen. Die Inhaber*innen der Rechte sind in der Bildunterschrift genannt und diese Rechte werden auch in der elektronischen Veröffentlichung maßgeblich bleiben.



Tobias E. Hämmerle

Medien-Öffentlichkeit und Druckpublizistik

Sensationsgier, Zeitungslust und Wissenskommunikation im Schatten Wiens

Abstract: Das niederösterreichische Umland war im Mediensystem der Frühen Neuzeit bereits wohl integriert, taucht es doch regelmäßig als Berichterstattungs-ort auf, über den in Zeitungen, die in den Druckzentren des Heiligen Römischen Reiches bzw. in Wien erschienen, regelmäßig berichtet wurde. Zeitungen wie das *Wien(n)erische Diarium* und der *Posttägliche Mercurius* fungierten im gesamten 18. Jahrhundert als wichtige Informationsquellen und Kommunikationskanäle, über die sich die Medien-Öffentlichkeit über aktuelle politische und gesellschaftsrelevante Prozesse, Entwicklungen und Geschehnisse informieren konnte. Diese Medien-Öffentlichkeit bestand aber nicht nur aus einer städtisch-bürgerlichen sowie adeligen Schicht, sondern inkludierte ebenfalls den zeitgenössisch bezeichneten „gemeinen Mann“. Insbesondere durch die in der Hauptstadt, aber auch in den kleineren, regionalen Druckorten produzierte Flugpublizistik erreichten Medieninhalte und Neuigkeiten das niederösterreichische Umland.

Public Sphere and Printed Media. Sensationalism, Passion for Newspapers, and Communication of Knowledge in the Shadow of Vienna. The Lower Austrian hinterland was already well integrated into the early modern media system, regularly appearing as a reporting location in newspapers published in the printing centres of the Holy Roman Empire or in Vienna. Throughout the 18th century, newspapers such as the *Wien(n)erische Diarium* and the *Posttägliche Mercurius* functioned as important sources of information and channels of communication through which the public sphere could learn about current political and socially relevant processes, developments, and events. This public sphere, however, comprised not only the urban bourgeoisie and the aristocracy, but also the contemporary “common man”. Media content and news reached the Lower Austrian countryside especially in the form of broadsheets and pamphlets, which were produced in the capital but also in the smaller, regional print towns.

Keywords: newspapers, broadsheets, pamphlets, media system, communication

doi.org/10.52035/noil.2024.18jh02.14

Veröffentlicht nach externer Begutachtung (doppelblind) / published after external peer review (double blind)